



Verhandlungsschrift

über die am **Montag, 27.03.2017**

im Gemeindeamt Oberschlierbach, Sitzungssaal, stattgefundene

2. öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 20.15 Uhr

Anwesende

Vorsitzender: Bürgermeister Oskar Grassnigg

SPÖ-Gemeinderatsfraktion

Gemeinderäte Vizebürgermeister Mag. Steiner Alexander
Priller Bernd
Huemerlehner Gertraud
Grünberger Sonja
Ing. Schmied Walter
Grassnigg Gabriele

ÖVP-Gemeinderatsfraktion

Gemeindevorstand Peneder Georg
Gemeinderäte Oberndorfinger Martin
Ehrenhuber Barbara
Winter Hermann
Winter Hermine
GRE Schardax Silvia

Schriftführerin: Tausch Doris

Entschuldigt: GRⁱⁿ Heindl Michaela

Unentschuldigt: ---

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden zur Gemeinderatssitzung und stellt fest, dass

a) die Sitzung von ihm ordnungsgemäß einberufen wurde (§ 45 Abs.4),

b) die Verständigung gemäß der vorliegenden Einladung vom 17.03.2017 an alle Mitglieder des Gemeinderates schriftlich erfolgt ist und am gleichen Tag öffentlich an der Amtstafel kundgemacht wurde,

c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,

d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 27.02.2017 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsende Einwendungen eingebracht werden können.

e) es keine Einwände gegen die Tagesordnung gibt.

Es ergeht das Ersuchen, einen **Dringlichkeitsantrag** in die Tagesordnung aufzunehmen:

7) Raiffeisenbank - Änderungen in den Geschäftsbedingungen - Zustimmung

Beratung und Beschlussfassung

und ergibt die Abstimmung darüber einstimmige Annahme durch Handerheben

TAGESORDNUNG:

1. Allfälliges
2. Bericht des Prüfungsausschusses vom 20.03.2017
Information
3. a) Rechnungsabschluss 2016
b) Bericht des Prüfungsausschusses über den Rechnungsabschluss vom 20.03.2017
Beratung und Beschlussfassung
4. Voranschlag 2017 - Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft
Kenntnisnahme
5. Verordnung über eine Zonenbeschränkung von 30 km/h innerhalb des Ortsgebietes Habingerkreuz
Beratung und Beschlussfassung
6. Ankauf eines neuen Kommunalfahrzeuges - Finanzierungsplan
Beratung und Beschlussfassung
7. Raiffeisenbank - Änderungen in den Geschäftsbedingungen - Zustimmung
Beratung und Beschlussfassung

BESCHLUSSFASSUNG:

1. Allfälliges
 - Aufgrund der Anfrage von GV Peneder in der letzten GR-Sitzung im Zusammenhang mit dem Transport von Kindergartenkindern zu Tagesmüttern, berichtet Bürgermeister Grassnigg über die von ihm zugesagte Kontaktaufnahme mit dem Land OÖ.
Der Transport von Kindern zu Tagesmüttern wird seitens des Landes OÖ nicht finanziert. Wie bereits in der letzten Sitzung angesprochen, ist dieser Transport - wenn er gewünscht wird - eine privatrechtliche Vereinbarung zwischen den Eltern und dem Taxiunternehmen. Es gibt diesbezüglich auch bereits einen Gemeindevorstandsbeschluss vom 29.02.2016.
 - GR Martin Oberndorfinger fragt an, wie die Entscheidung der Stadtgemeinde Kirchdorf bezüglich der zukünftig geplanten Kooperation mit Oberschlierbach ausgefallen ist.
Bürgermeister Grassnigg teilt mit, dass diese leider keine Kooperation mit der Gemeinde Oberschlierbach eingehen möchte.
Mitte dieser Woche wird trotzdem noch einmal ein Gespräch zwischen LRⁱⁿ Gerstorfer, Bgm. Grassnigg und Bgm. Veitz in Linz stattfinden.
GR Oberndorfinger informiert, dass in der Bevölkerung einige Gerüchte bezüglich der zukünftigen Gemeindesituation umgehen und fragt, ob man in der Gemeindezeitung die Bürger über den derzeitigen Stand informieren könnte.
 - Bürgermeister Grassnigg informiert, dass am 03.04.2017 eine Raumplanungsausschusssitzung stattfinden wird, in der aktuelle Themen der Raumplanung besprochen werden.
 - GV Georg Peneder fragt an, ob es schon eine Lösung der Müllproblematik bei den Sammelstellen gibt.

Bürgermeister Grassnigg erklärt, dass es in diesem Zusammenhang auch schon Gespräche mit dem BAV Kirchdorf gab. Aufgrund der herrschenden, oftmals katastrophalen Zustände bei den beiden Altstoffsammelinseln (Entsorgung von Restmüll, Müll wird vor den Containern abgeladen etc.), wären die Gemeinderatsmitglieder einer Auflassung der Sammelplätze in Oberschlierbach gegenüber nicht abgeneigt. Die Bürger müssten dann zukünftig den Abfall in den Altstoffsammelzentren entsorgen.

Der Prüfungsausschuss soll sich mit diesem Thema (Kosten etc.) auseinandersetzen und dem Gemeinderat dann darüber berichten.

- Der Gemeinderat kam vor langer Zeit überein, keine politischen Artikel in der Gemeindezeitung zu platzieren.
GR Bernd Priller schlägt vor, dass es in der Gemeindezeitung eine Seite (eine Art Veranstaltungsseite) für die Oberschlierbacher Parteien geben soll, wo jede Partei ihre Veranstaltungstermine bzw. Berichte über bereits erfolgte Veranstaltungen (Kinderfasching, Nikolaus, etc.) veröffentlichen kann.
Alle Mitglieder des Gemeinderates finden dies eine gute Idee und stimmen zu. Bürgermeister Grassnigg schlägt vor, dass die Fraktionsobleute diesbezüglich mit der Amtsleitung, von der die Gemeindezeitung erstellt wird, Kontakt aufnehmen sollen.

Bürgermeister Grassnigg ersucht den Gemeinderat, die Tagesordnungspunkte 2) und 3) in einem abzuhandeln. Alle Mitglieder sind damit einverstanden.

2. Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 20.03.2017
und
3. a) Rechnungsabschluss 2016
b) Bericht des Prüfungsausschusses über den Rechnungsabschluss vom 20.03.2017
Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Grassnigg ersucht Prüfungsausschussobmann GR Martin Oberndorfinger um Verlesung des Prüfungsberichtes über die erste Sitzung vom 20.03.2017 und um Verlesung des zweiten Prüfungsberichtes über die Sitzung ebenfalls vom 20.03.2017, die den Rechnungsabschluss zum Thema hatte.

Der Prüfungsausschussobmann bringt dem Gemeinderat die beiden Prüfungsberichte vollinhaltlich zur Kenntnis und weist dabei im speziellen auf das Verhältnis des Vermögens- und Schuldenstandes der Gemeinde hin. Es ergehen keine weiteren Fragen zum Rechnungsabschluss 2016.

Der Rechnungsabschluss 2016 für die Gemeinde Oberschlierbach weist folgende Zahlen auf:

Ordentlicher Haushalt:		
Einnahmen	€ 1,299.299,24	(NVA € 1.299.100)
Ausgaben	€ 1,492.349,49	(NVA € 1.527.000)
Wodurch sich ein Abgang von	€ -193.050,25 ergibt	(NVA € -227.900)

Hinweis:

2012 betrug der Abgang € 354.272,46
2013 betrug der Abgang € 205.834,26
2014 betrug der Abgang € 184.834,63
2015 betrug der Abgang € 258.684,00
2016 beträgt der Abgang € 193.050,25

An Investitionen im ordentlichen Haushalt wurden € 10.140,71 ausgegeben = Betriebsausstattung Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Rücklagenaufstellung:	
Zu Beginn des Finanzjahres	€ 99.099,37
Zu Ende des Finanzjahres	€ 92.995,86

Folgende Zahlen sind relevant:

Minderausgaben:

Instandhaltung Straßenbauten und Treibstoffe € -10.000

Wasserankauf Kirchdorf € -4.100

Der Abgang hat sich gegenüber dem Vorjahr um rund € 65.600,-- minimiert, was zeigt, dass trotz nicht zu beeinflussender Mindereinnahmen bzw. Mehrausgaben auch 2016 wieder massiv eingespart wurde.

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen € 619.973,83

Ausgaben € 632.221,68

Damit ergibt sich ein Minus von € 12.247,85

Ist-Bestände per 31.12.2016:

Bar € 799,94

SPK € 3.179,42

Raika € -27.978,93 = Summe € -23.999,57

Der Schuldenstand stellt sich per 31.12.2016 wie folgt dar:

Schuldenart 1:	€ 49.556,67	(31.12.2015	€ 102.994,96)
Schuldenart 2 (Wasser-, Kanal-, WBF-Darlehen)	€ 3.773.811,16	(€ 3.989.622,25)
Schuldenart 3 (Landesdarlehen)	€ 0,00	(€ 84.050,00)
Gesamt	€ 3.823.367,83	(€ 4.176.667,21)

Zur Gegenüberstellung:	2016	2015
Schuldenstand per 01.01.	4.176.667,21	4.905.667,41
Aufnahme (Zugang)	0	0
Tilgungen (Abgang)	353.299,38	729.000,20
Schuldenstand per 31.12.	3.823.367,83	4.176.667,21
Zinsen	22.080,20	29.822,74
Schuldendienst gesamt	375.379,58	758.822,94
Schuldendienstersatz	315.388,65	686.473,48
Nettoaufwand	59.990,93	72.349,46

Das Vermögen stellt sich mit insgesamt € 8,254.237,44 dar (2015 € 8,083.639,29)

Dienstpostenplan - keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr

1 GD 12.1

1 GD 17.5

0,6 GD 25.1

0,5 GD 25.1

0,3 GD 23.1

Der Gemeinderat nimmt die Prüfungsberichte zur Kenntnis und ergibt die Abstimmung über den vorliegenden Rechnungsabschluss 2016 einstimmige Annahme durch Handerheben.

4. Voranschlag 2017 - Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Kenntnisnahme

Vizebgm. Mag. Steiner verliest den Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft über den Voranschlag 2017 vollinhaltlich und wird dieser vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

5. Verordnung über eine Zonenbeschränkung von 30 km/h innerhalb des Ortsgebietes Habinger- kreuz Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Grassnigg berichtet, dass am 02.03.2017 im Gemeindeamt unter Beisein von Herrn Ing. Angerer (Land OÖ), Frau ALⁱⁿ Diensthuber, Herrn GR Hermann Winter und ihm eine Besprechung be-

zöglich dieses Tagesordnungspunktes stattgefunden hat, um die Ungereimtheiten, die von GR Winter in der letzten GR-Sitzung thematisiert wurden, abzuklären.

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass von allen kontaktierten Ämtern (Bezirkspolizeikommando Kirchdorf, Landesstraßenverwaltung - Straßenmeisterei Kirchdorf, Landwirtschaftskammer OÖ, Bezirksbauernkammer Kirchdorf, Wirtschaftskammer OÖ - Bezirksstelle Kirchdorf, OÖ. Arbeiterkammer - Bezirksstelle Kirchdorf) positive Stellungnahmen zur geplanten Verordnung einer Geschwindigkeitsbeschränkung 30km/h - eingelangt sind.

Er verliest die Verordnung der BH über die Festsetzung eines Ortsgebietes „Habingerkreuz“ sowie die zu beschließende Verordnung durch den Gemeinderat über eine Zonenbeschränkung von 30km/h innerhalb dieses Ortsgebietes Habingerkreuz vollinhaltlich.

Die Anfrage von GR Oberndorfinger Martin bezüglich einer möglich gültigen Rechtsregel wird verneint.

Nach kurzer Diskussion ergibt die Abstimmung über die vorliegende Verordnung, die im Anschluss an die Kundmachungsfrist dem Land OÖ zur Verordnungsprüfung vorgelegt wird, einstimmige Annahme durch Handerheben.

6. Ankauf eines neuen Kommunalfahrzeuges - Finanzierungsplan Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Grassnigg und Vizebürgermeister Mag. Steiner erläutern die Notwendigkeit für die Ersatzbeschaffung eines neuen Kommunalfahrzeuges für den Wasser- und Kanalwart.

Es folgt eine kurze Diskussion über den Verkauf des alten und den Ankauf des neuen Fahrzeuges.

Das Auto wird von der Gemeinde Oberschlierbach angekauft (genehmigt vom Büro Gerstorfer) und die anteiligen Verbrauchskosten werden nach Kirchdorf verrechnet, nachdem zwischenzeitlich der Wasser- und Kanalwart überwiegend in Oberschlierbach tätig ist.

Für das Projekt Kommunalfahrzeuersatzbeschaffung (für Wasser- und Kanaleinsätze) wurden BZ-Mittel beantragt und sieht der Finanzierungsplan dafür folgende Zahlen vor:

Für die Gesamtkosten von € 25.500,-- die der Ankauf (netto) des neuen Kommunalfahrzeuges kostet, werden durch Verkauf des Altfahrzeuges € 4.000,00 Eigenmittel erzielt und ist eine BZ-Mittel-Zuweisung in Höhe von € 21.500,00 für das Finanzjahr 2017 vorgesehen.

Die Abstimmung über den vorliegenden Finanzierungsplan ergibt einstimmige Annahme durch Handerheben.

7. Raiffeisenbank - Änderungen in den Geschäftsbedingungen - Zustimmung Beratung und Beschlussfassung

Vizebürgermeister Mag. Steiner erläutert, wofür Geschäftsbedingungen wichtig sind. Nach kurzer Beratung stimmt der Gemeinderat den Änderungen in den Geschäftsbedingungen der Raiffeisenbank zu.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 27.02.2017 wird kein Einwand erhoben.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:15 Uhr

Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

Schriftführerin